

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

HmbGVBl. Nr. 36	DIENSTAG, DEN 8. AUGUST	2006
Tag	Inhalt	Seite
28.7.2006	Fünfte Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Harburg .....	453
28.7.2006	Verordnung zur Änderung der Neunten Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Wandsbek .....	454
1.8.2006	Verordnung zur Weiterübertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen über den elektronischen Rechtsverkehr in Verfahren der Gerichte und der Staatsanwaltschaft (Weiterübertragungsverordnung-elektronischer Rechtsverkehr) .....	455
1.8.2006	Vierte Verordnung zur Änderung der Meldedatenübermittlungsverordnung .....	456
1.8.2006	Elfte Verordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung .....	458

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

### Fünfte Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Harburg

Vom 28. Juli 2006

Auf Grund von § 14 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 745), geändert am 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954, 1968), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 11. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 92), geändert am 23. September 2003 (HmbGVBl. S. 477), wird verordnet:

#### § 1

##### Sonntagsverkaufszeiten im Bezirk Harburg

Verkaufsstellen im Bezirksamtsbereich Harburg im Stadtteil Neugraben in den Straßen Marktpassage, Neugrabener Bahnhofsstraße, Groot Enn, Lütt Enn und Cuxhavener Straße 335 dürfen am Sonntag, dem 10. September 2006, aus Anlass der Veranstaltung „Neugraben erleben“ von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2

##### Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt.

Hamburg, den 28. Juli 2006.

**Das Bezirksamt Harburg**

**Verordnung**  
**zur Änderung der Neunten Verordnung**  
**über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen**  
**und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Wandsbek**

Vom 28. Juli 2006

Auf Grund von § 14 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 745), geändert am 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954, 1968), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 11. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 92), geändert am 23. September 2003 (HmbGVBl. S. 477), wird verordnet:

§ 1 Absatz 2 der Neunten Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen des Bezirksamtes Wandsbek vom 18. Mai 2006 (HmbGVBl. S. 273) erhält folgende Fassung:

„(2) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 1. Oktober 2006, aus Anlass der Veranstaltungen „Straßenfest zur Eröffnung des Neubaus im Alstertal-Einkaufszentrum“ und „2. Oktoberfest Wandsbek“ in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein.“

Hamburg, den 28. Juli 2006.

**Das Bezirksamt Wandsbek**

**Verordnung**  
**zur Weiterübertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen**  
**über den elektronischen Rechtsverkehr in Verfahren der Gerichte und der Staatsanwaltschaft**  
**(Weiterübertragungsverordnung-elektronischer Rechtsverkehr)**

Vom 1. August 2006

Auf Grund von § 130 a Absatz 2 Satz 2 und § 298 a Absatz 1 Satz 3 der Zivilprozessordnung in der Fassung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. 2005 I S. 3205, 2006 I S. 431), geändert am 19. April 2006 (BGBl. I S. 866, 875), § 21 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Mai 1898 (BGBl. III 315-1), zuletzt geändert am 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2819), § 81 Absatz 4 Satz 2 der Grundbuchordnung in der Fassung vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1115), zuletzt geändert am 19. April 2006 (BGBl. I S. 866, 878), § 89 Absatz 4 Satz 2 der Schiffsregisterordnung in der Fassung vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1134), zuletzt geändert am 19. April 2006 (BGBl. I S. 866, 879), § 9 Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 3 des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2437), § 46 b Absatz 2 Satz 2 und § 46 d Absatz 1 Satz 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 854, 1036), zuletzt geändert am 19. April 2006 (BGBl. I S. 866, 880), § 65 a Absatz 1 Satz 5 und § 65 b Absatz 1 Satz 4 des Sozialgerichtsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1975 (BGBl. I S. 2536), zuletzt geändert am 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3686, 3689), § 55 a Absatz 1 Satz 5 und § 55 b Absatz 1 Satz 4 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 687), zuletzt geändert am 22. August 2005 (BGBl. I S. 2482, 2483), § 52 a Absatz 1 Satz 5 und § 52 b Absatz 1 Satz 4 der Finanzgerichtsordnung in der Fassung vom 28. März 2001 (BGBl. 2001 I S. 443, 2262, 2002 I S. 679), zuletzt geändert am 22. März 2005 (BGBl. I S. 837, 844, 2022), § 41 a Absatz 2 Satz 2 der Strafprozessordnung in der Fassung vom 7. April 1987 (BGBl. I S. 1075, 1319), zuletzt geändert am 12. August 2005 (BGBl. I S. 2360), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen nach

1. § 130 a Absatz 2 Satz 1 und § 298 a Absatz 1 Satz 2 der Zivilprozessordnung,
2. § 21 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit,
3. § 81 Absatz 4 Satz 1 der Grundbuchordnung,
4. § 89 Absatz 4 Satz 1 der Schiffsregisterordnung,
5. § 9 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 Satz 1 des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes,
6. § 46 b Absatz 2 Satz 1 und § 46 d Absatz 1 Satz 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes,
7. § 65 a Absatz 1 Satz 1 und § 65 b Absatz 1 Satz 2 des Sozialgerichtsgesetzes,
8. § 55 a Absatz 1 Satz 1 und § 55 b Absatz 1 Satz 2 der Verwaltungsgerichtsordnung,
9. § 52 a Absatz 1 Satz 1 und § 52 b Absatz 1 Satz 2 der Finanzgerichtsordnung,
10. § 41 a Absatz 2 Satz 1 der Strafprozessordnung,

werden auf die Justizbehörde weiter übertragen.

§ 2

(1) Die Weiterübertragungsverordnung-elektronischer Rechtsverkehr vom 9. April 2002 (HmbGVBl. S. 41, 42) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

(2) Die Weiterübertragung nach § 52 a Absatz 1 Satz 1 der Finanzgerichtsordnung umfasst die Befugnis zur Änderung und Aufhebung der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei dem Finanzgericht Hamburg vom 9. April 2002 (HmbGVBl. S. 41).

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 1. August 2006.

## Vierte Verordnung zur Änderung der Meldedatenübermittlungsverordnung

Vom 1. August 2006

Auf Grund von § 31 Absätze 4 und 6 des Hamburgischen Meldegesetzes in der Fassung vom 3. September 1996 (HmbGVBl. S. 231), zuletzt geändert am 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 527), und § 25 Absatz 1 des Hamburgischen Gesundheitsdienstgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 201), geändert am 26. Januar 2006 (HmbGVBl. S. 29), wird verordnet:

### Einziges Paragraph

Die Meldedatenübermittlungsverordnung vom 9. September 1997 (HmbGVBl. S. 453), zuletzt geändert am 24. Januar 2006 (HmbGVBl. S. 64), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
  - 1.1 Der Eintrag zu § 11 erhält folgende Fassung:
 

„§ 11 Datenübermittlung zur Führung des Zentralen Schülerregisters“.
  - 1.2 Hinter dem Eintrag zu § 12 wird folgender Eintrag eingefügt:
 

„§ 12 a Datenübermittlung zur Durchführung des Mammographie-Screening“.
2. § 8 wird wie folgt geändert:
  - 2.1 In Satz 1 wird hinter Nummer 6 folgende Nummer 6 a eingefügt:
 

„6 a. Familienstand (beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder nicht),“.
  - 2.2 In Satz 2 werden hinter dem Wort „Namensänderung“ die Wörter „Änderung des Familienstands“ eingefügt.
3. § 11 erhält folgende Fassung:

„§ 11

Datenübermittlung zur Führung  
des Zentralen Schülerregisters

(1) Die Meldebehörden übermitteln der Behörde für Bildung und Sport zur Führung des Zentralen Schülerregisters nach § 98 Absatz 3 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 376, 378), in Verbindung mit § 7 der Schul-Datenschutzverordnung vom 20. Juni 2006 (HmbGVBl. S. 349) folgende personenbezogene Daten der in Hamburg wohnhaften minderjährigen Personen:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. frühere Vor- und Familiennamen,
4. Tag und Ort der Geburt,
5. Geschlecht,
6. gesetzlicher Vertreter (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Geschlecht, Tag der Geburt, gegenwärtige Anschrift, Auskunftssperren),
7. Staatsangehörigkeiten,
8. gegenwärtige Anschrift,
9. Auskunftssperren,
10. Sterbetag.

Die Übermittlung nach Satz 1 erfolgt bei Vollendung des 4. Lebensjahres sowie bei Zuzug eines Kindes, dass das 4. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres werden bei Änderung der innerhamburgischen Anschrift, Wegzug, Namensänderung, Wechsel des gesetzlichen Vertreters, Änderung der Staatsangehörigkeit, Tod sowie bei Einrichtung oder Löschung von Auskunftssperren die Veränderungen mitgeteilt. Satz 1 gilt entsprechend bei Änderung des Namens, des Doktorgrades oder der Anschrift des gesetzlichen Vertreters sowie bei Einrichtung oder Löschung von Auskunftssperren.“

4. Hinter § 12 wird folgender § 12 a eingefügt:

„§ 12 a

Datenübermittlung zur Durchführung  
des Mammographie-Screening

Die Meldebehörden dürfen der Zentralen Stelle für das Hamburgische Mammographie-Screening-Programm zum Zweck der Durchführung des Einladungswesens monatlich folgende Daten der Frauen, die das 50. Lebensjahr erreicht und das vollendete 70. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Doktorgrad,
3. frühere Namen,
4. Vornamen,
5. Tag und Ort der Geburt,
6. gegenwärtige Anschrift,
7. Staatsangehörigkeiten.“

5. § 15 erhält folgende Fassung:

„§ 15

Datenabgleich für Zwecke der Versorgungsverwaltung

Die Meldebehörden übermitteln dem Versorgungsamt zur Vermeidung der rechtswidrigen Zahlung von Versorgungsbezügen nach dem Bundesversorgungsgesetz in der Fassung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 22), zuletzt geändert am 19. Juni 2006 (BGBl. I S. 1305), in der jeweils geltenden Fassung oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären, sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert am 24. April 2006 (BGBl. I S. 926, 932), in der jeweils geltenden Fassung unverzüglich nach Speicherung eines Sterbefalles im Melderegister folgende Daten von verstorbenen Einwohnern in der Form des automatisierten Datenabgleichs:

1. Familiennamen,
2. Geburtsnamen,

3. Vornamen,
4. Tag der Geburt,
5. letzte Anschrift,
6. Sterbetag.“
6. § 19 Satz 1 wird wie folgt geändert:
  - 6.1 In Nummer 16 wird die Textstelle „Behörde für Wissenschaft und Gesundheit“ durch die Textstelle „Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz“ ersetzt.
  - 6.2 In Nummer 18 wird die Textstelle „Behörde für Soziales und Familie“ durch die Textstelle „Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz“ ersetzt.
7. In § 23 Satz 1 Nummer 4 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
  - „5. Ausstellungsbehörde, -datum, Gültigkeitsdauer und Seriennummer des Personalausweises/Passes.“
8. In der Anlage werden die Nummern 5 bis 8 gestrichen. Die bisherige Nummer 9 wird neue Nummer 5.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 1. August 2006.

## Elfte Verordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung

Vom 1. August 2006

Auf Grund von Artikel 7 und Artikel 16 Absatz 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Juni 1999 (HmbGVBl. 2000 S. 117) und von Artikel 5 Satz 1 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen vom 28. Juni 2000 (HmbGVBl. S. 115), zuletzt geändert am 8. Februar 2005 (HmbGVBl. S. 31), sowie der Weiterübertragungsverordnung-Studienplätze vom 10. Oktober 2000 (HmbGVBl. S. 299), geändert am 21. Juni 2004 (HmbGVBl. S. 269), wird verordnet:

### Einziges Paragraph

Die Anlage 2 der Kapazitätsverordnung vom 14. Februar 1994 (HmbGVBl. S. 35), zuletzt geändert am 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 289), wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt I wird wie folgt geändert:

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| a) | Die laufende Nummer 21 wird gestrichen.                   |       |
| b) | Die laufenden Nummern 22 bis 24 werden Nummern 21 bis 23. |       |
| c) | Es werden folgende laufende Nummern 24 bis 27 angefügt:   |       |
|    | „24. Architektur<br>Bachelor                              | 5,7   |
|    | 25. Bauingenieurwesen<br>Bachelor                         | 5,5   |
|    | 26. Geomatics<br>Bachelor                                 | 5,3   |
|    | 27. Stadtplanung<br>Bachelor                              | 3,3“. |

2. In Abschnitt II wird die laufende Nummer 1 gestrichen. Die laufenden Nummern 2 bis 4 werden laufende Nummern 1 bis 3.

3. Abschnitt III erhält folgende Fassung:

„III. Studiengänge an der Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

Lfd.Nr.	Studiengang	Curricular- normwert
1.	Bachelorstudiengänge	
1.1	Angewandte Informatik . . . . .	5,5
1.2	Außenwirtschaft/ Internationales Management . . .	5,5
1.3	Bekleidungstechnik . . . . .	5,7
1.4	Biotechnologie/Biotechnolgy . . .	5,7
1.5	Dualer Studiengang Pflege . . . .	5,3
1.6	European Computer Science . . .	5,5
1.7	Fahrzeugbau . . . . .	5,7
1.8	Flugzeugbau . . . . .	5,7

Lfd.Nr.	Studiengang	Curricular- normwert
1.9	Health Sciences . . . . .	5,5
1.10	Illustration und Kommunikationsdesign . . . . .	9,6
1.11	Information and Library Services	5,5
1.12	Information Engineering . . . . .	5,7
1.13	Informations- und Elektrotechnik	5,7
1.14	Logistik/ Technische Betriebswirtschaft . .	5,5
1.15	Marketing/ Technische Betriebswirtschaft . .	5,5
1.16	Maschinenbau/Energie- und Anlagesysteme . . . . .	5,7
1.17	Maschinenbau/ Entwicklung und Konstruktion	5,7
1.18	Media Systems . . . . .	5,7
1.19	Medien und Information . . . . .	5,5
1.20	Medientechnik . . . . .	5,7
1.21	Medizintechnik/ Biomedical Engineering . . . . .	5,7
1.22	Ökotrophologie . . . . .	5,5
1.23	Pflegeentwicklung und -management . . . . .	5,3
1.24	Produktionstechnik und -management . . . . .	5,7
1.25	Rescue Engineering . . . . .	5,7
1.26	Soziale Arbeit . . . . .	5,5
1.27	Technische Informatik . . . . .	5,5
1.28	Textil-, Mode- und Kostümdesign	9,6
1.29	Umwelttechnik/ Environmental Engineering . . . .	5,7
1.30	Verfahrenstechnik/ Process Engineering . . . . .	5,7
2.	Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen . . . .	4,6“.

Hamburg, den 1. August 2006.

**Behörde für Wissenschaft und Forschung**